



THE MISSILE

Ein Film von Mii Tervo

Mit Oona Airola, Hannu-Pekka Björkman, Pyry Kähkönen

Kinostart 12. Dezember 2024

Dauer 114 min

Download pressmaterial <https://www.frenetic.ch/espace-pro/details/++/id/1278>

MEDIEN

Prosa Film
Rosa Maino / Lara Hacisalihzade
mail@prosafilm.ch
Tel 044 203 56 04
Mobile 079 409 46 04

VERLEIH

FRENETIC FILMS AG
Riedtlistrasse 23
8006 Zürich
www.frenetic.ch

SYNOPSIS



1984 im finnischen Lappland. Die alleinerziehende Mutter Niina demoliert aus Versehen das Panoramafenster der „Lappland News“. Der Chef des harmonieliebenden Käseblättchens lässt sich von ihr überreden, den Schaden mit selbstgeschriebenen Artikeln wieder auszugleichen – heitere Themen vorausgesetzt! Niina aber glaubt, an einer grossen Story dran zu sein. Hat wirklich niemand ausser ihr den ohrenbetäubenden Knall gehört? Als finnische Verteidigungskräfte in dem Dörfchen anrücken, verdichten sich die Hinweise, dass im Eis eine sowjetische Rakete abgestürzt ist. Die lethargischen Lappländer wollen von atomarer Angst aber nichts wissen. Doch Niina verwickelt sich in eine absurde Investigativ-Recherche, auf der die Wahrheit immer nur eine Raketenlänge entfernt ist.

Mit einer ganzen Armada irrwitziger Figuren und einer wundervoll unerschrockenen Protagonistin erzählt THE MISSILE - NEUIGKEITEN AUS LAPPLAND von der so berührenden wie urkomischen Reise einer Frau zu sich selbst. Eine schräge finnische Komödie, die die 1980er Jahre in ihrer ganzen Schönheit wieder auferstehen lässt.

ANMERKUNGEN DER REGISSEURIN

Was tue ich, wenn jemand meine Grenzen verletzt? Lache ich und tue so, als wäre es nichts? Mache ich einen Witz daraus und weine trotzdem am Abend? Oder nehme ich es ernster - aber natürlich nicht zu ernst und übertrieben. Kontrolliere ich meine Emotionen selbst oder lasse ich mich abwerten, weil ich mich aufgrund der schlimmen Dinge, die ich erlebt habe, unwürdig fühle?

THE MISSILE - NEUIGKEITEN AUS LAPPLAND ist ein düsteres Komödiendrama, das von realen Ereignissen aus dem Jahr 1984 inspiriert ist. Der Film betrachtet die Grenzen sowohl aus der Perspektive des Staates als auch des kleinen Mannes. Da ich aus einem kleinen Dorf in Lappland stamme, bin ich von der absurden Melancholie des Nordens tief bewegt. Für mich bedeutet das zum Beispiel, dass, wenn ein Nachbarland eine Rakete auf unser Land abfeuert, die Regierung völlig verstummt und die Einheimischen anfangen, Krapfen in Form einer Rakete zu backen. In der Grenzthematik steckt viel Dramatik, aber auch Komik. Jahrzehntlang spielte Finnland gegenüber seinem östlichen Nachbarn die unterwürfige und lächelnde Rolle der geschundenen Ehefrau. Es war besser, zu gefallen, als das Ziel eines weiteren Attentats zu werden.

In meinen Filmen behandle ich schwierige Themen mit den Mitteln der Tragikomödie. Ich finde, dass sanftes Lachen oft sehr heilsam sein kann und hilft, sich schmerzhaften Wahrheiten zu stellen. Können wir es also wagen, sogar über die Stagnation des Finnischen zu lachen? Oder ist es auch für uns grenzenlose Menschen möglich, auf einer persönlichen Ebene an Mut zu wachsen, so dass wir es wagen, unsere eigene Grenzpolitik mit Entschlossenheit zu verfolgen?

Darum geht es in THE MISSILE - NEUIGKEITEN AUS LAPPLAND: Niina stellt sich mutig der Wahrheit und lernt, Nein zu sagen. Sie lernt, sich selbst zu schätzen und erfährt, dass sie ihre eigenen Grenzen haben kann. Sich der Realität zu stellen ist letztlich einfacher, als immer nur zu leugnen und wegzulaufen.



Miia Tervo - Regisseurin und Drehbuchautorin

Miia Tervo ist eine mit dem Jussi-Preis, Finnlands nationalem Filmpreis, ausgezeichnete Filmregisseurin und Drehbuchautorin. Tervo hat die Jussi-Preise für das beste Drehbuch und die beste Regie sowie den Nordisk Film Award gewonnen. THE MISSILE - NEUIGKEITEN AUS LAPPLAND ist der zweite Spielfilm von Tervo, bei dem sie Regie führte und das Drehbuch schrieb. Ihr erster Spielfilm AURORA (2019) wurde mit insgesamt sieben Jussi-Preisen ausgezeichnet. Für THE MISSILE - NEUIGKEITEN AUS LAPPLAND gewann Hauptdarstellerin Oona Airola beim Göteborg International Film Festival den Dragon Award für das Beste Schauspiel.

DIE FIGUREN

Niina

Sie sei wie ein Wurm, der von einem Fahrrad überfahren wird und danach in Selbstmitleid versinkt, sagt Schwester Kaisa zu Niina. Obwohl Niina älter als ihre Geschwister ist, hat sie ihr Leben weitaus weniger unter Kontrolle. Sie ist unsicher, verteidigt sich kaum und weiss sich nicht zu helfen – wie auch, als arbeitslose und alleinerziehende Mutter, deren Ex-Mann im Knast sitzt? Erst als sie aus Versehen das Panoramafenster der „Lapland News“ demoliert und den Schaden mit selbstgeschriebenen Artikeln wieder ausgleichen darf, kommt etwas Schwung in Niinas Leben. Weil ihre lyrischen Ergüsse über einen melancholischen Traktor, der sich nach Hause sehnt, für die eher faktenorientierte Zeitung zu blumig sind, nimmt sie sich rasch eines anderen Projekts an – der Investigativ-Recherche über einen vermeintlichen Raketenabsturz im lappländischen Eis. Als frischgebackene Journalistin lernt sie den schmucken Fliegerpiloten Kai kennen und beginnt, ihr Leben Stück für Stück umzukrempeln.

Zeitungschef Esko

Esko ist der Redaktionschef des harmonieliebenden Käseblättchens „Lapland News“, der einzigen regionalen Tageszeitung in der verschneiten Umgebung. Um den korpulenten Lappländer so richtig aus der Ruhe zu bringen, müsste schon der dritte Weltkrieg drohen – wobei selbst das Gerede um abgestürzte Atomraketen bei ihm nur den Appetit auf thematisch passendes Zuckergebäck anregt. Sein rauer Umgangston mit Niina zu Beginn führt auf die falsche Fährte – Esko ist ein echtes Lappländer Original, soll heissen: Hinter den frostigen Floskeln und der fragwürdigen Frisur versteckt sich ein Herz aus Gold, das von der ambitionierten Journalistin alsbald erwärmt wird. Ehe Esko sich versieht, steckt er mittendrin in Ninas eisernen Ermittlungen und kann sich sogar finanzielle Vorschüsse nicht verkneifen. Es ist schliesslich Weihnachten! Wo anfangs Ärger über demolierte Panoramafenster und Irritation ob der blumigen Prosa seiner neuesten Angestellten herrschte, entwickelt sich schnell echte Freund- und Komplizenschaft.





Schwester Kaisa

Kann man noch nicht mal in Ruhe heiraten, ohne dass um einen herum von Scheidung geplappert wird? Kaisa hat, ganz im Gegensatz zu ihrer Schwester Niina, das grosse Liebesglück gefunden. Sie ist eine echte Macherin und sagt gerne klar heraus, was eigentlich Sache ist. So auch wenn es um Niinas duckmäuserisches Verhalten gegenüber ihrem Ex-Mann Tapio geht, den Kaisa mit ausgefahrenen Krallen vor die Tür zerrt, als er verfrüht aus dem Knast kommt und es sich im Wohnzimmer ihrer Schwester wieder gemütlich machen will. Obendrein gibt es noch Kloppe mit der Schneeschaufel! Im Gegensatz zu ihrer Schwester hat sich Kaisa an die unerbittlichen Lebensbedingungen ihrer Umgebung angepasst und behält auch im mehr als chaotischen Kreis ihrer Grossfamilie einen kühlen Kopf – das muss man auch, wenn der eigene Vater bei der Hochzeit auf den Kassettenrekorder kackt, nur weil „You're My Heart, You're My Soul“ von Modern Talking gespielt wird.

Oberleutnant Kai

Kai arbeitet für die Luftwaffe Lappland und macht in luftigen Höhen von seinem Cockpit aus eine erste Begnung mit dem unbekanntem Flugobjekt, das einen lautstarken Auftritt hinlegt, um anschliessend in den dichten Schneewehen Lapplands zu verschwinden. Kais Interesse an dem „Inari-UFO“ wird von den anrückenden militärischen Befehlshabern eher ungern gesehen. Nicht aber von Niina, die dem jungen Oberleutnant wie durch Zufall immer wieder in Arme rennt. Er spürt eine Anziehungskraft zu der alleinerziehenden Mutter, die zwar erst nur Informationen über die fortlaufenden Raketenermittlungen aus ihm herauskitzeln möchte, aber sich auch hingezogen fühlt zu dem jungen Piloten, der den Tod seines Vaters zu verarbeiten versucht. Sowohl für Kai als auch für Niina bahnt sich in der zärtlichen Zweisamkeit ihrer Treffen die Chance auf einen Neuanfang an.

Ex-Mann Tapio

Überraschung! Wegen guter Führung wird Tapio bereits früher aus dem Gefängnis entlassen und steht mit Blumen und Reue im Blick im Wohnzimmer seiner Ex-Frau Niina. Scheidung hin oder her, er ist nicht mehr derselbe Mann! Um seine Angebetete zurückzugewinnen, geht er sogar vor ihr auf die Knie. Ein unfairer Trick, findet sie. Zumal die häusliche Gewalt, die während ihrer gemeinsamen Ehe in den Alltag einzog, nicht einfach so zu vergeben und zu vergessen ist. Findet auch Niinas Schwester Kaisa, die Tapio jaulend und mit eingezogenem Schwanz aus dem Haus jagt. Doch vielleicht hat er sich ja doch verändert? Tapios Besserungsversuche machen schliesslich doch Eindruck bei Niina, deren Mutter die Würgeattacken sowieso für Eiswasser unter der Brücke hält. Doch auch die Zeit hinter schwedischen Gardinen hat Tapio seinen Neid und seine Feigheit nicht ausgetrieben, wie Nina kurze Zeit später feststellen muss.

Stiefmutter Hanski

Obwohl sich das kalte Lappland eigentlich nicht als Heimatort für feuerspeiende Fabelwesen eignet, ist Hanski, die Stiefmutter von Niina, ein waschechter Drache. Bei jeder Gelegenheit hagelt es eisige Spitzen und passivaggressive Gemeinheiten gegen ihre Stieftochter, die an der Passivität Niinas nicht gerade abprallen, sondern nur noch weiter ihren Frust schüren. Auf Niinas gewalttätigen Ex-Mann lässt Hanski kein böses Wort kommen, über ihre journalistischen Bestrebungen muss sich dauerhaft in Gesellschaft anderer mokiert werden und beim hochzeitlichen Smalltalk wird nur so nebenbei offenbart, dass Niinas geliebtes Kaninchen dereinst kaltblütig von ihr abgemurkst wurde. Von elterlicher Fürsorge keine Spur – für die Säuberung des vollgekackten Kassettenrekorders am Morgen nach der Hochzeit ist ihre Stieftochter gerade gut genug.



CAST

Niina	Oona Airola
Kai	Pyry Kähkönen
Esko	Hannu-Pekka Björkman
Pertti	Keinänen Tommi Korpela
Kaisa	Emma Kilpimaa
Tapio	Tommi Eronen
Illu	Jarkko Niemi
Reino	Sakari Kuosmanen
Hilkka	Ona Kamu
Hanski	Milka Ahlroth
Aarne	Oliver Heikkala
Pekka	Kai Lehtinen
Marja-Liisa	Sanna-Kaisa Palo
Jussi	Paavo Kinnunen
Pasi	Isonatsainen Turkka Mastomäki
Seppo	Kari Väänänen

CREW

Drehbuch & Regie	Miia Tervo
Produktion	Elokuvayhtiö Komeetta
Koproduktion	Stellar Film
Produzentinnen	Evelin Penttilä, Johanna Maria Paulson
Kamera	Meelis Veeremets
Ausstattung	Heather Loeffler
Schnitt	Antti Reikko
Kostüme	Kirsi Gum
Frisur/Make-up	Kaire Hendrikson
Soundesign	Micke Nyström
Musik	Lau Nau
Weltvertrieb	Picture Tree
Verleih Schweiz	Frenetic Films